



Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

An den
Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Mobilität und Verkehrsflächen (AMV)
Dr. Josef Cramer

Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

Bergisch Gladbach, 28.03.2023

**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und FWG
zur Förderung einer Erweiterung/Ergänzung der Radstation am Bahnhof Bergisch Gladbach**

Sehr geehrter Herr Dr. Cramer,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Verkehrsflächen (AMV) am 18. April 2023.

Information

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) startet einen neuen Förderaufruf „Fahrradparkhäuser an Bahnhöfen“ auf Grundlage der Richtlinie zur Förderung innovativer Projekte zur Verbesserung des Radverkehrs in Deutschland vom 21.12.2020.

Gefördert werden die Planung und die bauliche Umsetzung von Fahrradparkhäusern und gesicherten Fahrradabstellanlagen an Bahnhöfen des Öffentlichen Personenverkehrs. Förderfähig sind auch bauliche Erweiterungen von bestehenden Fahrradparkhäusern sowie flankierende investive Maßnahmen zur unmittelbaren Einbindung des Fahrradparkhauses in das lokale und regionale Radwegenetz. Für den Förderaufruf sind im Haushalt 2023 sowie der weiteren Finanzplanung bis 2026 bis zu 110 Millionen Euro vorgesehen.

Dem Förderaufruf nach sollen Stationen mit einem Fahrgastaufkommen von 1.000 bis 50.000 Reisenden pro Tag schwerpunktmäßig gefördert werden. Gemäß der dem Förderaufruf beigelegten Liste fällt der Bahnhof Bergisch Gladbach in die Gruppe mit 10.001 - 50.000 und der Bahnhof Duckterath in die Gruppe mit 3.001 - 10.000 Reisenden pro Tag.

Weitere Informationen:

https://www.balm.bund.de/DE/Foerderprogramme/Radverkehr/InvestiveMassnahmen/Foerderaufruf_Fahrradparken/foerderaufruf_fahrradparken_node.html



Antrag

Der Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen fasst folgenden Beschluss:

- Die Verwaltung soll bis zum Fristende am 7. Mai Interesse an dem Förderprogramm bekunden, und zwar mindestens für eine Ergänzung oder Erweiterung der Radstation am Bahnhof Bergisch Gladbach.
- Die Verwaltung soll prüfen, ob dies für andere Bahnhöfe im Stadtgebiet ebenfalls sinnvoll ist, zum Beispiel für die Bahnhöfe in Bensberg und Duckterath, und für diese gegebenenfalls auch Interesse bekunden.
- Sofern Bergisch Gladbach für das Antragsverfahren ausgewählt wird, soll die Verwaltung die Förderung beantragen.
- Die Verwaltung soll prüfen, ob flankierende investive Maßnahmen zur unmittelbaren Einbindung des Fahrradparkhauses in das Radwegenetz sinnvoll und förderfähig sind, zum Beispiel am Driescher Kreisel.
- Konzeptionelle Aufgaben sollen möglichst an ein externes Planungsbüro vergeben werden, um die Verwaltung zu entlasten.

Begründung

Die Radstation am Bahnhof Bergisch Gladbach ist ein großer Erfolg und wird intensiv genutzt. Zukünftig ist zum Beispiel aufgrund des Deutschlandtickets und des Ausbaus der S11 mit einem deutlich höheren Bedarf zu rechnen, auf den die Radstation rechtzeitig vorbereitet werden sollte.

Das Mobilitätskonzept der Stadt Bergisch Gladbach sieht eine Stärkung klimafreundlicher Verkehrsmittel und eine bessere Vernetzung dieser Verkehrsmittel vor. Genau das ist die Idee von Fahrradparkhäusern an Bahnhöfen.

Im Ausschuss für strategische Stadtentwicklung und Mobilität am 23.11.2021 wurde bereits vereinbart, im Rahmen der Konzeption für den gesamten Bereich „S11“ die Errichtung einer zweiten Radstation oder eine Erweiterung der jetzigen Radstation zu prüfen (0685/2021).

Durch das Förderprogramm ergibt sich nun kurzfristig die Gelegenheit, in großem Umfang Fördermittel von bis zu 75% der Gesamtausgaben zu erhalten. Diese sollten nach Möglichkeit genutzt werden, um den Haushalt der Stadt Bergisch Gladbach zu entlasten.

Der Driescher Kreisel ist laut aktueller Verkehrsunfallstatistik (<https://rheinisch-bergischer-kreis.polizei.nrw/artikel/verkehrsunfallstatistik-2022-7>) aufgrund querender Radfahrer auf dem Zebrastreifen seit 2019 eine Unfallhäufungsstelle. Er ist Ausgangspunkt für die geplante Radpendlerroute nach Köln und hat aufgrund seiner zentralen Lage in Bergisch Gladbach eine besondere Bedeutung. Die Führung des Radverkehrs ist in diesem Bereich uneindeutig und muss verbessert werden. Da sich der Kreisverkehr in unmittelbarer Nähe der Radstation befindet, sind Maßnahmen in diesem Bereich möglicherweise förderfähig. Dies sollte daher ebenfalls geprüft werden.



Vielen Dank

Mit freundlichen Grüßen

Theresia Meinhardt
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Jonathan Ufer
Sachkundiger Bürger Bündnis 90/Die Grünen
Verkehrspolitischer Sprecher

Klaus Waldschmidt
Fraktionsvorsitzender SPD

Dr. Benno Nuding
Fraktionsvorsitzender FWG